

Gemeinsam aktiv – der Ideenwettbewerb für Freiwilligenprojekte

Zum Start von ULF gibt der Ideenwettbewerb „GEMA – gemeinsam aktiv“ innovativen Ideen aus Oberösterreich den richtigen Schub. Bereits am 5. Dezember 2008, anlässlich des Internationalen Tages der Freiwilligen, wurden die ersten 13 Modellprojekte für Freiwilligenarbeit im Sozialbereich von Bundesminister Rudolf Hundstorfer und Soziallandesrat Josef Ackerl ausgezeichnet. Aufgrund zahlreicher Anfragen und der kurzen Einreichfrist wurde der Ideenwettbewerb bis Ende Februar 2009 verlängert.

Insgesamt wurden 20 Modellprojekte von einer ExpertInnenjury ausgewählt, die vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und vom Sozialressort des Landes Oberösterreich eine Förderung für zwei Jahre erhalten. Darüber hinaus werden die ProjektträgerInnen organisatorisch durch ULF unterstützt. Seit Jänner 2010 sind noch 18 der 20 Projekte aktiv.

Die Modellprojekte verfolgen nachstehende Zielsetzungen:

- Förderung der Kultur der Solidarität und gegenseitigen Unterstützung
- Förderung des Zusammenhalts zwischen Generationen, Kulturen und sozialen Schichten
- Nutzung des besonderen Potentials älterer Menschen in der Nachberufsphase - generationenübergreifender Ansatz
- Einbindung benachteiligter Gruppen im ausgewogenen Geschlechterverhältnis (z.B. Menschen mit Beeinträchtigung, MigrantInnen, sozial Schwache)
- gezielte Verbesserung der Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement
- Förderung des nonformellen Lernens und des Erwerbs von zusätzlichen fachlichen und sozialen Kompetenzen durch freiwilliges Engagement
- Förderung der Teambildung zwischen Hauptamtlichen und Freiwilligen
- Förderung einer ausgeglichenen Repräsentanz von Frauen und Männern in der Projektdurchführung und in der Zielgruppe
- Vernetzung mit vor Ort bestehenden Einrichtungen und verwandten Projekten in anderen Regionen
- Unterstützung durch die jeweilige öö. Gemeinde, in der das Projekt aktiv ist
- innovativer, nachhaltiger Projektansatz über die Modellphase hinaus

GEMA-Modellprojekte

MigrantInnen/AsylwerberInnen:

- Amigo – Flüchtlingsbuddies für AsylwerberInnen
- dUNDu – Patenschaften für unbegleitete minderjährige Fremde
- Für mich und du
- KIM (kulturell – integrativ – miteinander)

sozial benachteiligte Menschen:

- EURO-FIT – Ehrenamtliche unterstützen in der Rückzahlungsphase in Oberösterreich
- PC- und Internet-Einzelschulungen für ältere Personen und arbeitslose Menschen ab 40 Jahren
- Sozialmarkt Mondseeland
- Triangel

Menschen mit Beeinträchtigungen:

- Happy Buddy
- Usercafe
- Zeit schenken

Kinder und Jugendliche:

- OIDE (offen – integrativ – dynamisch – engagiert)

SeniorInnen:

- VITA MOBILE SelbA-Club
- Zeit für mich und dich – ehrenamtlicher Besuchsdienst bei demenzkranken älteren Menschen

Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit:

- 1000 und eine Geschichte aus dem Franckviertel
- „Auf gute Nachbarschaft!“ – Freiwilligenarbeit zur konstruktiven Lösung von Konflikten im Wohnumfeld

Freiwilligenzentren:

- Freiwilligenzentrum Steyr
- Freiwilligenzentrum Wels

Amigo – Flüchtlingsbuddies für AsylwerberInnen



SOS-Menschenrechte
Rudolfstraße 64, 4040 Linz
Frau Mag.^a Elisa Roth
0732/71 42 74-0; Fax: 0732/71 42 74-4
roth@sos.at; www.sos.at

Ziele:

Das Projektziel von Amigo ist, erwachsene ÖsterreicherInnen für eine Patenschaft für AsylwerberInnen zu gewinnen. Damit soll diesen Menschen eine möglichst umfassende und individuelle Unterstützung geboten werden (z.B. Begleitung im Alltag, bei Behörden, Ämtern, Freizeitgestaltung). Im Vordergrund steht der Aufbau einer längerfristigen Beziehung zu den PatInnen (sogenannten „Buddies“). Die AsylwerberInnen können dadurch ihr Aufnahmeland besser kennen und verstehen lernen. Die Buddies erhalten wiederum den Zugang zu einer ihnen bis dahin fremden Kultur. Vorgefertigte Bilder und Meinungen können so revidiert und Vorurteile und Ängste abgebaut werden. Die PatInnen erhalten Zugang zu speziellen Schulungen zu den Themen des Asyl- und Fremdenwesens sowie Austausch mit anderen PatInnen und regelmäßige Betreuung durch eine Ansprechperson. Zielgruppe des Projekts Amigo sind unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und AsylwerberInnen, die von SOS-Menschenrechte oder anderen NGOs betreut werden.

Arbeitsschwerpunkte:

- Begleitung von AsylwerberInnen im Alltag
- persönliche Beziehung, Assistenz
- Freizeitaktivitäten
- Behördengänge
- Sprachentwicklung

Aufgabenbereiche für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Begleitung zu Behörden
- Vermittlung von Kontakten
- Freizeitangebote
- Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache
- Unterstützung bei Ausbildungsfragen
- Unterstützung im Alltag

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- gute Einschätzung der eigenen Ressourcen (private und berufliche Vereinbarkeit, mind. für 1 Jahr)
- Interesse und Offenheit, sich mit AsylwerberInnen und jungen Flüchtlingen auseinanderzusetzen
- hohes Verantwortungsbewusstsein
- psychische Belastbarkeit und emotionale Stabilität
- Interesse an den Lebenswelten von jungen Menschen
- Fähigkeit, mit Abschied, Trennung, Enttäuschungen umzugehen
- Offenheit, Kontaktfreudigkeit, Konfliktfähigkeit

Angebote und Leistungen für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Einsatzvereinbarung
- spezielle Einschulungen (verpflichtend)
- regelmäßige Reflexionsgespräche mit Fachkräften
- Aus- und Weiterbildungsangebote
- Begleitung/Betreuung
- Teilnahme an Veranstaltungen
- Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung
- Tätigkeitsnachweis/Zeugnis/Freiwilligenpass

dUNDu – Patenschaften für unbegleitete minderjährige Fremde



Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung
Abt. (Psycho-)soziale Angebote für Schutzbedürftige
Blütenstraße 5, 4040 Linz (Jugendwohnhaus Blüte)
Frau Mag.^a Nadja Kasapi-Nawar
0676/87 34 70 12; Fax: 0732/71 22 44-10
nadja.nawar@volkshilfe-ooe.at; www.volkshilfe-ooe.at

„Jugendliche und PatInnen auf du und du!“

Ziele:

Ziel des Projekts ist die Gewinnung, Ausbildung und Begleitung von Erwachsenen, die bereit sind, eine Patenschaft für unbegleitete minderjährige Fremde (umF) zu übernehmen. Diese Patenschaft ist ehrenamtlich und unentgeltlich und hat das Ziel, jungen Flüchtlingen in Linz eine möglichst umfassende und konkrete Unterstützung zu bieten. Im Vordergrund steht der Aufbau einer längerfristigen, stabilen Beziehung der PatInnen zu den Jugendlichen.

Arbeitsschwerpunkte:

- das soziale Umfeld der Jugendlichen erweitern, die Integration in das gesellschaftliche Leben unterstützen
- PatInnen weiterbilden (MultiplikatorInnen im Fremdenwesen)
- interkulturelle Begegnung, Abbau von Vorurteilen & Solidarität fördern

Aufgabenbereiche für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Aufbau einer kontinuierlichen und tragfähigen Beziehung, Kontakt anbieten
- Hilfestellungen im Alltag und beim Kennen lernen der Kultur
- Beratung und Unterstützung bei Ausbildung, Schule und Arbeit sowie Lernhilfe
- gemeinsame Freizeitgestaltung
- Kontakthalten mit den zuständigen BetreuerInnen in der Unterbringungseinrichtung

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

Die PatInnen übernehmen eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe. Viele Jugendliche kämpfen mit Ängsten und Sorgen, die aus ihrer Fluchtgeschichte resultieren. Daher benötigen sie umso dringender jemanden, zu dem sie eine solide Vertrauensbasis aufbauen können; sie brauchen jemanden, die/der sich Zeit nimmt, zuhört, Verständnis und Offenheit hat. Aber auch das Aufzeigen von Grenzen und das Durchleben von Meinungsverschiedenheiten und Konflikten sind Bestandteil einer authentischen Beziehung.

Angebote und Leistungen für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Zugang und Anregung, sich eingehender mit den politischen, sozialen und kulturellen Hintergründen der Heimat der Jugendlichen zu befassen und sich interkulturell auszutauschen
- Einsatzvereinbarung
- kostenlose umfassende Schulungen und Informationsabende als Vorbereitung auf die Patenschaft
- laufende Begleitung und Reflexion (individuell und in Kleingruppen)
- Einladung zu Veranstaltungen und Vernetzung mit anderen Freiwilligen
- Tätigkeitsbestätigung
- Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung

Für mich und du



Mauthausnerstraße 32, 4222 St. Georgen/Gusen
Frau Anna Gusenleitner (erlebnis-wald@gmx.at)
Frau Monika Weilguni (monika.w@aon.at)
Frau Heidemarie Mahr (h.mahr@eduhi.at)
fuer_mich_und_du@yahoo.de

Ziele:

In erste Linie geht es bei unserem Freiwilligenprojekt darum AsylwerberInnen und MigrantInnen, die in der Umgebung von St. Georgen/Gusen (insbesondere in der Unterkunft der Volkshilfe in Langenstein) leben, aus ihrer Isolation zu holen und ihnen ein Minimum an sozialem Anschluss zu ermöglichen.

Die Förderung der Kultur der Solidarität und gegenseitigen Unterstützung, die Förderung des Zusammenhalts zwischen Generationen, Kulturen und sozialen Schichten sowie die Einbindung benachteiligter Gruppen im ausgewogenen Geschlechterverhältnis stehen dabei im Vordergrund.

Aufgrund der rechtlichen Situation sind AsylwerberInnen und MigrantInnen mit einer Reihe von Problemen konfrontiert: Zusammenleben von verschiedenen Nationen auf engstem Raum, mangelnde Sprachkenntnisse, Asylverfahren dauern bis zu 5 Jahre, Arbeitsverbot, „Leben aus dem Handgepäck“, etc.

Durch das Schaffen von Kommunikationsmöglichkeiten und positiven Begegnungen wird eventuellem Konfliktpotential unter den MigrantInnen bzw. zwischen MigrantInnen und lokaler Bevölkerung vorgebeugt.

Arbeitsschwerpunkte:

Die oben angeführten Ziele werden durch gemeinsame Aktivitäten, Begegnungen, regelmäßige Besuche und Kontakte sowie durch Deutschkurse in der Gemeinde Langenstein erreicht.

Um das Verständnis der lokalen Bevölkerung für die schwierige Situation der oft traumatisierten AsylwerberInnen und MigrantInnen zu erhöhen, ist immer wieder eine intensive Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. in den lokalen Medien, Gemeindezeitungen, Pfarrbrief, Schulen, etc.) nötig.

Für MigrantInnen, die durch einen positiven Asylbescheid eine Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung in Österreich haben, bietet das Projekt folgendes an:

- Unterstützung bei der Wohnungssuche und Übersiedlung
- Überbrückungs- und Starthilfe
- Hilfe bei der Arbeitssuche, Vorsprachen beim AMS und bei Firmen
- Begleitung bei Behördenwegen

Aufgabenbereiche für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Planung und Organisation von gemeinsamen Veranstaltungen (z.B. Fest der Begegnung, gemeinsames Kochen mit den AsylwerberInnen und MigrantInnen, gemeinsame Ausflüge, etc.)
- Durchführung von Versammlungen und Meetings
- Management/Verwaltung
- Information und Beratung sowohl für AsylwerberInnen und MigrantInnen als auch für die lokale Bevölkerung
- Begleitung und Betreuung der AsylwerberInnen und MigrantInnen bei Behördengängen, Arztbesuchen und bei der Arbeitssuche
- Nachhilfe und Lernbetreuung für Schulkinder
- Lern-Unterstützung für Erwachsene (z.B. Deutsch lernen, Nachholen des Hauptschulabschlusses)
- gemeinsame sportliche Aktivitäten

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- Sensibilität für die spezielle Situation der AsylwerberInnen und MigrantInnen
- Belastbarkeit und Beständigkeit
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit bei den oben angeführten gemeinsamen Aktivitäten
- Teamfähigkeit
- Interesse, Toleranz und Offenheit für andere Kulturen und andere Länder

Angebote und Leistungen für freiwillige MitarbeiterInnen:

- regelmäßige, unkomplizierte Treffen zur Reflexion und zum Austausch über die Freiwilligenarbeit
- Einarbeitung und Einschulung durch freiwillige MitarbeiterInnen, die in diesem Bereich einen umfassenden Erfahrungshorizont haben
- Teilnahme an Teambesprechungen
- Fahrtkostensersatz
- Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung

KIM (kulturell – integrativ – miteinander)



Verein gemma
Bräuergasse 4a, 4470 Enns
Frau Sabina Dudakovic
07223/81 345
verein.gemma@gmx.at

Ziele:

Der Verein „gemma“ ist gestützt vom Integrationsverhältnis des Landes OÖ. „gemma“ strebt die Einbeziehung aller Einwohner der Stadt Enns und Umgebung auf struktureller, sozialer und kultureller Ebene an. Integration ist als gesellschaftlicher Prozess zu sehen. Diese Aktivitäten fördert der Verein „gemma“ nachhaltig und gemeindenah.

Arbeitsschwerpunkte:

- Information, Beratung, Mediation
- Kontaktpflege
- Öffentlichkeitsarbeit
- Jugendtreffen, Frauencafé
- Feste (Internationales Frauenfest, Internationales Kinder und Familienfest, etc.)
- Vernetzung mit GKK, AMS, BFI, AK

Aufgabenbereiche für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Planung, Organisation, Verwaltung, Management, Versammlungen, Projektarbeit, Meetings
- Information/Beratung
- Begleitung/Betreuung bei Freizeitaktivitäten

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- Beständigkeit
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit bei Freizeitaktivitäten
- Zeitaufwand: projektbezogen

Angebote und Leistungen für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Tätigkeits- und Anforderungsprofil
- Begleitung/Betreuung
- Teilnahme an Teambesprechungen
- Teilnahme an Veranstaltungen
- Aufwandsentschädigung
- Fahrtkostenersatz
- Tätigkeitsnachweis/Zeugnis
- Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung

EURO-FIT – Ehrenamtliche unterstützen in der Rückzahlungsphase in Oberösterreich



Verein für prophylaktische Sozialarbeit – SCHULDNER-HILFE
Stockhofstraße 9, 4020 Linz
Frau Katharina Malzer
0732/77 77 34; Fax: 0732/77 77 58-22
eurofit@schuldner-hilfe.at; www.schuldner-hilfe.at

„Nicht das, was Sie verdienen sondern das, was übrig bleibt, zählt.“

Ziele:

Im Rahmen der Schuldenberatung werden Menschen in finanziellen Schwierigkeiten beraten. Die Entschuldung erfolgt in vielen Fällen durch gerichtliche/außergerichtliche Entschuldungsmaßnahmen, welche in der Regel eine 7-jährige Rückzahlungsphase zur Folge haben. Aufgrund der hohen Auslastung sind in der SCHULDNER-HILFE keine Ressourcen für die Nachbetreuung der KlientInnen während der Rückzahlungsphase vorhanden. Um die Entschuldung dennoch nachhaltig zu sichern, werden zur Begleitung und Unterstützung dieser KlientInnen ehrenamtliche MitarbeiterInnen eingesetzt.

Arbeitsschwerpunkte des Trägers SCHULDNER-HILFE:

- Schuldenberatung
- Familienberatung
- Spielsuchtberatung
- Überschuldungsprävention

Aufgabenbereiche für freiwillige MitarbeiterInnen:

- AnsprechpartnerIn für KlientInnen
- Unterstützung bei:
 - Einhaltung der Fixkosten (Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung)
 - Einhaltung der getroffenen Sanierungsmaßnahmen (z.B. Ansparung für Zahlungsplan)
 - Sparmaßnahmen (z.B. preisbewusstes Einkaufen, Führung eines Haushaltsbuches, Kündigung nicht notwendiger Verträge)
 - Kontaktaufnahme mit Behörden, Banken, Gläubigern

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- soziale Kompetenz im Umgang mit Menschen
- Einfühlungsvermögen und Anpassungsfähigkeit
- Sensibilität für die Probleme der KlientInnen
- Flexibilität und eigenständiges Arbeiten
- Dauer der Tätigkeit: mind. 1 Jahr

Angebote und Leistungen für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Einsatzvereinbarung
- Tätigkeits- und Anforderungsprofil
- Einarbeitung durch Fachkräfte
- Aus- und Weiterbildungsangebote
- Begleitung/Betreuung durch hauptamtliche BetreuerInnen
- Aufwandsentschädigung/Fahrtkostenersatz
- Tätigkeitsnachweis
- Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung

PC- und Internet-Einzelschulungen für ältere Personen und arbeitslose Menschen ab 40 Jahren



AhA – Arbeitslose helfen Arbeitslosen
Khevenhüllerstraße 4, 4020 Linz
Herr Günter Lahr
0732/60 66 36; Mobil: 0676/32 35 356
vereinaha@hotmail.com; www.vereinaha.at

„Computer-Mäuse müssen nicht gefüttert werden, E-Mails brauchen keine Briefmarken.“

Ziele:

- älteren Menschen die Angst vor PC und Internet nehmen; wir möchten unentgeltlich die Möglichkeiten aufzeigen, die diese Techniken bieten und wie man sie für sich nutzen kann
- arbeitslosen Menschen kostenlos einen PC-Arbeitsplatz für die Suche nach Stellenangeboten und für Bewerbungsschreiben zur Verfügung stellen

Arbeitsschwerpunkte:

- Einzelschulungen
- kennen lernen der Tastatur und der Computermaus
- individuelles Eingehen auf bestehende Interessen wie z.B. Visitenkarten drucken, Grußkarten schreiben, Texte verfassen, etc.
- Internet mit seinen vielen Möglichkeiten kennen lernen
- E-Mails schreiben und versenden

Aufgabenbereiche für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Aufbau und Bereitstellung eines räumlich getrennten PC-Arbeitsplatzes
- Installation und Wartung der Software
- Bewerbung des Projektes
- Termine mit den SchulungsleiterInnen vereinbaren
- Schulungen organisieren und Verwaltung der Schulungstermine
- Schulungen unter Berücksichtigung vorhandener bzw. nicht vorhandener Vorkenntnisse abhalten
- Beratung bei PC- bzw. Laptopkauf
- Literatur erwerben und bereitstellen
- Betriebsmitteleinkauf

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- gute PC- und Internetkenntnisse und die Begabung diese weiterzugeben
- Einfühlungsvermögen bei älteren Menschen
- Beständigkeit
- Verlässlichkeit und Freude daran, Wissen leicht und verständlich weiterzugeben

Angebote und Leistungen für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Einsatzvereinbarung
- Terminpläne
- Teilnahme an Teambesprechungen (auch Einbringen von Verbesserungsvorschlägen)
- Teilnahme an Veranstaltungen wie Sommerfest, Ausflüge, Weihnachtsfeier, Betriebsbesichtigungen
- Aufwandsentschädigung
- Fahrtkostenersatz
- Österreichischer Freiwilligenpass des BMASK
- Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung

Sozialmarkt Mondseeland

Thalstraße 15, 5310 Mondsee
Frau Gertraud Kern
0664/15 90 393
johann.kern@zell-net.at

„Die Idee, Menschen mit geringem Einkommen zu helfen ist sehr zeitgemäß, denn Hilfe tut angesichts der anhaltenden Teuerung immer mehr Not.“

Ziele:

Der Verein Sozialmarkt Mondseeland ist ein gemeinnütziger Verein; alle Mitglieder leisten ihre Vereinstätigkeit ehrenamtlich und ohne Entschädigung. Hauptziel des Vereins, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, ist die Unterstützung von Mitmenschen mit geringem Einkommen, insbesondere durch den Verkauf von Waren des täglichen Bedarfs zu einem Preis, der ein Drittel des im Diskontladen üblichen Preises nicht überschreitet. Als unterstützenswürdige Mitmenschen gelten jene, deren monatliches Einkommen die Mindesteinkommensgrenze nicht überschreitet.

Arbeitsschwerpunkte:

- Information, Beratung
- Kontaktpflege
- Öffentlichkeitsarbeit
- einsammeln und Verkauf der Waren des täglichen Bedarfs

Aufgabenbereiche für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Planung, Organisation, Verwaltung, Management, Versammlungen, Projektarbeit, Meetings
- Information/Beratung
- Kontaktherstellung zu den Firmen und Geschäften, welche die Lebensmittel unentgeltlich zur Verfügung stellen
- einsammeln und Verkauf der Waren des täglichen Bedarfs
- Kontrolle und Auspreisung der angebotenen Waren
- Selbsterstellung von diversen Lebensmitteln (z.B. Marmeladen, Knödel, Pizza, Gulasch, Kekse, Mehlspeisen, etc.)
- Reinigung des Verkaufsraumes, der Küche, des Vorraumes und des Lagerraumes
- Kontakte zu den Gemeinden des Gerichtsbezirks Mondsee und der Sozialberatungsstelle Mondsee des Sozialhilfverbandes Vöcklabruck
- Kontakte zu anderen Sozialmärkten

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- Sensibilität für die Probleme jener Personen, welche mit einem geringen Einkommen (unter der Mindesteinkommensgrenze) auskommen müssen
- Beständigkeit und Kontaktfreude
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- Mindestalter: 16 Jahre

Angebote und Leistungen für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Einsatzvereinbarung
- Tätigkeits- und Anforderungsprofil
- Einarbeitung durch die Projektleitung
- Aus- und Weiterbildungsangebote
- Begleitung/Betreuung
- Teilnahme an Teambesprechungen
- Teilnahme an Veranstaltungen
- Fahrtkostenersatz
- Tätigkeitsnachweis/Zeugnis
- Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung

Triangel



Volkshilfe Wels-Kirchdorf
Vogelweiderstraße 29, 4600 Wels
Frau Gabriele Jungwirth
07242/54 790
triangel@volkshilfe-ooe.at; www.volkshilfe-ooe.at

Ziele:

TRIANGEL hat das Ziel, die wirtschaftliche Situation und das gesamte familiäre Umfeld von Armut und von Armutsgefährdung betroffenen, sowie von überschuldeten, delogierungsgefährdeten Personen durch Beratung und Betreuung nachhaltig zu verbessern.

Arbeitsschwerpunkte:

- Information, Beratung, Betreuung
- Problemanalyse und Problemstrukturierung
- existenzielle Absicherung
- nachhaltige Haushaltssanierung – hauswirtschaftliche Nachbetreuung
- Hilfe zur Selbsthilfe

Aufgabenbereiche für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Haushaltsplan erstellen
- Beratung bei der Einhaltung des Haushaltsplanes
- Information/Beratung über preis- und qualitätsbewusstes Einkaufen, preiswertes Kochen, wirtschaftlichen und sparsamen Umgang mit Energie
- Beratung über umweltfreundliches Haushalten und rationelle Wäschepflege
- Begleitung bei der Stabilisierung der familiären Situation nach Schicksalsschlägen

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- gefestigte Persönlichkeit
- Erfahrung in der Führung eines Haushaltes mit Kindern
- gutes Auftreten und Umgangsformen
- Zeitaufwand: 2 Stunden/Woche
- Mindestalter: 40 Jahre (jüngere Personen nur nach eingehender Analyse der Persönlichkeit)

Angebote und Leistungen für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Einsatzvereinbarung
- Tätigkeits- und Anforderungsprofil
- Einarbeitung durch Fachkräfte
- Aus- und Weiterbildungsangebote
- Begleitung/Betreuung
- Teilnahme an Teambesprechungen
- Teilnahme an Veranstaltungen
- Aufwandsentschädigung
- Fahrtkostenersatz
- Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung
- Tätigkeitsnachweis/Zeugnis

Happy Buddy



Happy Scuba Divers
Meisenweg 6, 4260 Thening
Herr Thomas Hackl
0664/35 27 816
thomas.hackl@reflex.at; www.happyscubadivers.at

„Tauchen gibt dir die Möglichkeit zu schweben, dich in alle Richtungen spielerisch bewegen zu können, schwerelos zu gleiten, mobil sein wie ein 'Fisch im Wasser'.“

Ziele:

Ausgebildete HSA-TauchlehrerInnen (handicapped scuba association) ermöglichen es Menschen mit Behinderung, erste Erfahrungen beim Tauchen zu sammeln oder einen international gültigen Tauchschein zu erwerben.

Arbeitsschwerpunkte:

- Aufbau eines landesweiten Netzwerks, das es Menschen mit besonderen Bedürfnissen ermöglicht, Erfahrungen im Tauchsport bzw. bei der Unterwassertherapie zu sammeln
- Weiterführung des Netzwerks
- Bemühungen zur Anerkennung des Tauchens für Menschen mit Behinderung als Unterwassertherapie
- Organisation von Tauchausflügen/Tauchurlauben

Aufgabenbereiche für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Hilfestellungen/Unterstützung für Menschen mit Behinderung bei Tauchgängen
- Information/Beratung
- Begleitung/Betreuung bei Tauchausflügen/Tauchurlauben
- Mithilfe bei der Umsetzung der Anerkennung des Tauchens als Unterwassertherapie für Menschen mit Behinderung

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- für das Projekt spielt es keine Rolle, welche Voraussetzungen von den Freiwilligen mitgebracht werden; das Angebot richtet sich an alle Frauen und Männer, die sich mit der Idee des Vereins identifizieren können
- Zeitaufwand: derzeit jeden zweiten Sonntag und nach Vereinbarung
- Mindestalter: volljährig

Angebote und Leistungen für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Einarbeitung durch die TauchlehrerInnen
- Begleitung/Betreuung
- Teilnahme an Veranstaltungen
- Aufwandsentschädigung
- Fahrtkostenersatz
- Tätigkeitsnachweis/Zeugnis
- Österreichischer Freiwilligenpass
- Schnuppertauchen
- Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung

Usercafe

Kraftort
Usercafe



Userplattform Vöcklabruck der pro mente OÖ
Gmundner Straße 30, 4840 Vöcklabruck
Frau Ilse Renate Markgraf & Frau Iris Deisenhammer
0664/24 16 503
user.voecklabruck@promenteoee.at

*„Mit Freunden in angenehmer Atmosphäre stressfrei eine gute Zeit verbringen.
Daheim ist man dort wo man verstanden wird.“*

Die Mitglieder der „Userplattform“ bestehen hauptsächlich aus psychisch beeinträchtigten Menschen. Einige davon betreiben in ihrer Freizeit ehrenamtlich das „Usercafe“, um Gleichgesinnten ein zusätzliches Freizeitangebot für die Samstagnachmittage zwischen 13:00 und 18:00 Uhr zu bieten.

In diesem alkohol- und drogenfreien Kraftort können sich Betroffene bei angenehmer Atmosphäre und zu leistbaren Preisen unterhalten und Erfahrungen austauschen. Wenngleich das „Usercafe“ einen Ort bietet, um Kontakte zu knüpfen und Feste zu feiern, besteht dennoch kein Konsumzwang.

Um der Einsamkeit zu entfliehen und aus der Isolation zu kommen, können die Gäste gemeinsame Unternehmungen planen und sich kreativ beteiligen, indem sie ihre Wünsche und Ideen einbringen. Um der Stigmatisierung (Ausgrenzung und Abstempelung in diskriminierender Art und Weise) entgegenzuwirken, ist jede/r willkommen, gleich wie er/sie ist. Auch FreundInnen und Angehörige werden gerne gesehen.

Die Planung, Organisation und Verwaltung des „Usercafes“ wird von den Betroffenen selbst geführt, wodurch Empowerment gefördert wird. D.h. die psychisch beeinträchtigten Menschen werden dazu angehalten, Eigenständigkeit und die Entdeckung ihrer eigenen Stärken und Fähigkeiten zu entwickeln. In Zukunft soll das Freizeitangebot unter anderem hinsichtlich Bewegung und sportlicher Aktivitäten erweitert werden.

Zeit schenken



assista Soziale Dienste GmbH
Hueb 10, 4674 Altenhof/H.
Herr Michael Aichberger & Frau Anna Jetzinger
0664/80 63 15 05; 07735/66 31-210
ehrenamt.linz@assista.org; ehrenamt@assista.org
www.assista.org

„Nicht wer am ältesten wird, hat am längsten gelebt, sondern wer am stärksten erlebt hat.“ (J. J. Rousseau)

Ziele:

assista Soziale Dienste GmbH bietet seit mehr als 30 Jahren (vormals „Das Dorf“ in Altenhof/H.) für Menschen mit körperlichen und mehrfachen Beeinträchtigungen und neurologischen Störungen ein differenziertes Angebot für Wohnen, Tagesstruktur / Beschäftigung und Therapie in Oberösterreich.

Um die Lebensqualität der Menschen mit Beeinträchtigungen im Freizeitbereich zu erhöhen, soll für die regionalen assista-Standorte in Linz und Steyr ein Pool von freiwilligen HelferInnen zur Freizeitassistenz aufgebaut werden.

Arbeitsschwerpunkte:

- Begleitung
- Unterstützung
- Aktivität
- Herstellung von sozialen Kontakten

Aufgabenbereiche für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Unterstützung bei der individuellen Freizeitgestaltung (z.B. Sport & Spiel, kulturelle & soziale Aktivitäten, Konzertbesuche, etc.)
- Unterstützung bei der Freizeitgestaltung von Gruppen (z.B. Grillabende, Feste, Ausflüge, Einkaufsfahrten, mehrtägige Urlaubsbegleitung, etc.)
- Gestaltung des alltäglichen Umfelds (z.B. Betreuung von Pflanzen, Gartenbereich, etc.)

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- freiwillige HelferInnen sollten unbescholten, psychisch und körperlich belastbar sein und gut mit anderen Menschen umgehen können
- ein respektvoller Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen
- Innovation und Kreativität
- Verlässlichkeit und Pünktlichkeit
- Verschwiegenheit
- Engagement, verbunden mit der Abgrenzung gegenüber übertriebenen Ansprüchen
- Mindestalter: 18 Jahre

Angebote und Leistungen für freiwillige MitarbeiterInnen:

- adäquate Einschulung zu Beginn der Tätigkeit
- Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung
- Spesenabrechnung (Fahrtkosten, Verpflegung, Unterkunft, Impfungen, etc.)
- regelmäßige Reflexionen der Tätigkeit in Einzel- und Gruppengesprächen mit dem/der EinsatzleiterIn
- Fortbildungsangebote
- Ausweis für Vergünstigungen in Geschäften etc.

OIDE (offen – integrativ – dynamisch – engagiert)

Römerstraße 40, 4020 Linz
Frau Tina Roth
0650/40 80 320
verein.oide@gmx.at

Ziele:

Damit die Kinder und Jugendlichen in sozialpädagogischen Wohneinrichtungen der Stadt Linz ihr Ziel – selbstverantwortlich und selbstständig zu leben – erreichen können, ist eine intensive Begleitung und persönliche Zuwendung – vor allem auch in ihrer Freizeit – nötig. Freiwillige MitarbeiterInnen ergänzen die umfassenden Leistungen der Wohngemeinschaft um ein weiteres Angebot – sie gestalten die Freizeit der Jugendlichen aktiv mit. Also jenen Teil, für den im normalen Arbeitsalltag der PädagogInnen zu wenig Zeit bleibt. Ziel bzw. wünschenswert ist, dass stabile Beziehungen entstehen, die auch nach dem Auszug der Jugendlichen aufrecht bleiben.

Arbeitsschwerpunkte:

- Freizeitaktivitäten
- Beziehungsaufbau
- Begleitung im Alltag

Aufgabenbereiche für freiwillige MitarbeiterInnen:

Die Aufgabenbereiche können sehr vielseitig und unterschiedlich sein, da es immer auf die Bedürfnisse des jeweiligen Kindes oder Jugendlichen ankommt. Es geht vor allem um die selbständige Planung und Organisation von Aktivitäten mit den Kindern oder Jugendlichen wie z.B. musizieren, die Natur erleben, kulturelle und sportliche Aktivitäten, Unterstützung beim Lernen, gemeinsames Kochen, Ausflüge, etc.

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- Bereitschaft, das sozialpädagogische Team in seinem Handeln zu verstehen und zu unterstützen
- Stabilität, Beständigkeit und Verlässlichkeit
- Fähigkeit, sich abzugrenzen
- Bereitschaft, sich auf die Welt der Kinder und Jugendlichen samt ihren schwierigen Rahmenbedingungen einzulassen
- Reflexionsvermögen
- Mindestalter: 23 Jahre (bevorzugt werden jung gebliebene ältere Personen, um den Zusammenhalt und das Verständnis zwischen den Generationen zu fördern)

Angebote und Leistungen für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Einsatzvereinbarung
- Tätigkeits- und Anforderungsprofil
- Einarbeitung durch Fachkräfte
- Aus- und Weiterbildungsangebote
- Begleitung/Betreuung
- Teilnahme an Teambesprechungen
- Teilnahme an Veranstaltungen
- Aufwandsentschädigung
- Fahrtkostenersatz
- Tätigkeitsnachweis (Freiwilligenpass)
- Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung

VITA MOBILE SelbA-Club



VITA MOBILE Verein für Pflege, Betreuung und Beratung
Ferdinand-Hanusch-Straße 1, 4400 Steyr
Frau Karin Salat
07252/86 999; Fax: 07252/86 999-20
hilfe@vitamobile.at; www.vitamobile.at

Ziele:

Als unabhängiger Verein erbringen wir professionell Dienstleistungen (Hauskrankenpflege, Altenbetreuung und Heimhilfe) in gemeinnütziger Art. Wir zielen darauf ab, dass die individuell betreuten Menschen so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben können.

VITA MOBILE ist aber auch seit vielen Jahren bemüht, das gegenseitige Verständnis und die Kommunikation zwischen den Generationen zu fördern. Dazu wurden bereits die unterschiedlichsten Projekte konzipiert. Eines dieser Projekte ist der VITA MOBILE SelbA-Club, der darauf abzielt, mit Unterstützung junger Menschen die geistige und körperliche Beweglichkeit älterer Menschen zu fördern und somit die Selbständigkeit so lange als möglich zu erhalten.

Junge Menschen engagieren sich ehrenamtlich – sie lernen andere Lebenswelten kennen, erwerben soziale Kompetenz, erfahren hautnah ein Stück Zeitgeschichte, lernen den Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen und können ihre Kreativität einbringen. Durch das soziale, freiwillige Engagement können Jugendliche Erfahrungen für ihr künftiges Berufsleben sammeln und erleben Anerkennung in ihrem persönlichen Lebensumfeld.

Arbeitsschwerpunkte des Trägers VITA MOBILE:

- Hauskrankenpflege
- mobile Betreuung und Hilfe
- Kursangebote für pflegende Angehörige
- Projektbereich Jung mit Alt
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung

Aufgabenbereiche für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Unterstützung der TrainerInnen bei den wöchentlichen Gruppentreffen

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- Verlässlichkeit/Einhaltung vereinbarter Termine
- Beständigkeit
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit älteren Menschen
- Zeitaufwand: 2 Stunden/Treffen

Angebote und Leistungen für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Einsatzvereinbarung
- Tätigkeits- und Anforderungsprofil
- Einarbeitung durch TrainerInnen
- Begleitung/Betreuung
- Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung
- Urkunde

Zeit für mich und dich – ehrenamtlicher Besuchsdienst bei demenzkranken älteren Menschen



Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen - Haus für Senioren Wels
Dr.-Schauer-Straße 5, 4600 Wels
Frau Renate Stöbich
07242/46 163-12; Fax: 07242/46 163-9
r.stoebich@diakoniewerk.at; www.diakoniewerk.at

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ (Martin Buber)

Ziele:

Der ehrenamtliche Besuchsdienst zu Hause bei demenzkranken älteren Menschen soll pflegende Angehörige durch regelmäßige oder fallweise Besuche entlasten, bzw. bei allein lebenden älteren Menschen Einsamkeit vorbeugen.

Arbeitsschwerpunkte:

- Begleitung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen
- Kontakte mit den KlientInnen
- Schulungsangebote für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung

Aufgabenbereiche für freiwillige MitarbeiterInnen:

- erzählen, zuhören, plaudern
- etwas vorlesen oder spielen
- gemeinsam spazieren gehen
- einfach nur da sein
- Gespräche mit den pflegenden Angehörigen

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- Sensibilität für die Situation von demenzkranken älteren Menschen und für die Situation von pflegenden Angehörigen
- Freude am Umgang mit Menschen
- stabile Persönlichkeit
- Diskretion
- Verlässlichkeit
- Bereitschaft zu einer kontinuierlichen Begleitung über einen gewissen Zeitraum
- Bereitschaft zu Reflexion und Wissenserwerb (in kleinem Rahmen) zum Thema Demenz

Angebote und Leistungen für freiwillige MitarbeiterInnen:

- sorgfältige Einführung und Begleitung
- regelmäßige Austauschrunden
- Möglichkeit zur Reflexion mit dem/der Ehrenamts-BegleiterIn
- geselliges Beisammensein im Team mit den anderen Ehrenamtlichen
- Einsatzvereinbarung
- Tätigkeits- und Anforderungsprofil
- kostenlose Weiterbildungsangebote
- Teilnahme an Veranstaltungen
- Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung
- Tätigkeitsnachweis/Zeugnis

1000 und eine Geschichte aus dem Franckviertel



Vielguthstraße 12, 4020 Linz
Frau Anne Janssen
0681/10 25 17 63
verein@franck4.at; www.franck4.at

„Demokratie lebt durch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger.“

Ziele:

„1000 und eine Geschichte aus dem Franckviertel“ ist ein sozio-kulturelles Projekt. Absicht ist, Menschen im Stadtteil miteinander ins Gespräch zu bringen, den Dialog unter den BewohnerInnen zu pflegen und gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen. Das Projekt fördert damit lebendige Nachbarschaften und ist Katalysator für alltägliche Solidarität.

Arbeitsschwerpunkte:

- Aufbau, Förderung und Mitarbeit in/von Kommunikationsmedien im Stadtteil
- sozio-kulturelle Veranstaltungen (regelmäßiges Abhalten von Treffpunkten im Stadtteil)
- Workshops (zur Auseinandersetzung mit Alltagsfragen im Stadtteil)
- in Planung: Aufbau eines Tauschkreises, Aufbau eines interkulturellen Gartenprojekts

Aufgabenbereiche für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Projektmanagement – Entwicklung
- Projekt-Mitarbeit: z.Zt. etwa Franckviertel Fernsehen, Aufbau einer Website; Linz 09 Kulturhauptstadtteil Franckviertel
- Mitarbeit bei Veranstaltungen, Freizeitangeboten, Bespielung des öffentlichen Raums
- Unterstützung bei der Alltagsbewältigung der BewohnerInnen

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- Freude am kreativen Engagement für den Stadtteil
- Offenheit für Menschen unterschiedlichster Herkunft
- Zeitaufwand: soviel du beisteuern willst - jeder Beitrag zählt
- Mindestalter: keines

Angebote und Leistungen für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Möglichkeiten sich neu zu erfahren und zu bewähren
- Möglichkeit, Kontakte zu machen und neue Kompetenzen zu erwerben
- Begleitung/Anleitung
- Teilnahme an Veranstaltungen
- Aufwandsentschädigung (im Ausnahmefall)
- Fahrtkostenersatz
- Tätigkeitsnachweis/Zeugnis
- Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung

"Auf gute Nachbarschaft!" - Freiwilligenarbeit zur konstruktiven Lösung von Konflikten im Wohnumfeld



Verein Wohnplattform
Harrachstrasse 54, 4020 Linz
Frau Rosa Rumetshofer-Karlinger
0732/60 31 04-16; Fax: DW 3
r.rumetshofer@verein-wohnplattform.at
www.verein-wohnplattform.at

Wohnkultur ist gelebte Alltagskultur. Ein Mensch verbringt im Schnitt 70 Prozent seiner Lebenszeit in der Wohnung und im Wohnumfeld - entsprechend groß ist daher auch das Konfliktpotential in diesem Bereich. Ungelöste oder lang andauernde Konflikte im Wohnumfeld stellen mittlerweile eine große, oftmals finanzielle Belastung für das Gemeinwesen dar (Gerichte, öffentliche Stellen, Hausverwaltungen, Mediation, etc.). Unter Einschulung und Anleitung von Fachkräften des Vereins Wohnplattform bearbeiten ehrenamtliche MitarbeiterInnen jeweils zu zweit eine Beschwerde bzw. einen Nachbarschaftskonflikt und leisten somit einen wesentlichen Beitrag zur Gemeinwesenarbeit und zum friktionsfreien Zusammenleben.

Ziele:

Die Etablierung und der frühestmögliche Einsatz ehrenamtlicher KonfliktshelferInnen wirken deeskalierend und sichern nachhaltig die Qualität des Zusammenlebens.

Arbeitsschwerpunkte:

- Konfliktregelung
- Gemeinwesenarbeit

Aufgabenbereiche für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Befähigung der Konfliktparteien zu einem konstruktiven Umgang mit ihren Problemen
- Entwicklung von und Mitarbeit an Projekten zur Konfliktprävention
- Kontakte mit VermieterInnen, NachbarInnen, öffentlichen Stellen, Behörden, Vereinen, etc.

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- Interesse an Konfliktarbeit
- Interesse an interkulturellem Wohnen
- Bereitschaft, den Konfliktparteien empathisch und vorurteilsfrei entgegenzutreten
- Sensibilität für die Bedürfnisse der Konfliktparteien
- Beständigkeit
- Mindestalter: 25 Jahre

Angebote und Leistungen für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Einsatzvereinbarung
- Tätigkeits- und Anforderungsprofil
- herausfordernde Tätigkeit unter Einbindung in ein professionelles Team
- Einschulung durch Fachkräfte
- Begleitung/Betreuung durch Fachkräfte
- Teilnahme an Teamabenden
- Supervision
- Tätigkeitsnachweis/Zeugnis
- Eintragung im Freiwilligenpass
- Fahrtkostenersatz
- Nutzung der Infrastruktur des Vereins Wohnplattform
- Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung

Freiwilligenzentrum Steyr



Gesundheits- und Sozialservice Steyr - GSS
Pyrachstraße 7, 4400 Steyr
Frau Anna Heuer-Boxrucker
07252/57 5-501 oder -502; Fax: 07252/57 5-505
gss@steyr.gv.at; www.steyr.at/gss

„Freiwillige verändern die Welt! Jung und Alt – füreinander – miteinander!“

Ziele:

Das Freiwilligenzentrum Steyr will Menschen aller Altersgruppen zum regelmäßigen freiwilligen Engagement im Sozialbereich motivieren. Es soll die Kultur der Solidarität und gegenseitigen Unterstützung, den Zusammenhalt zwischen Generationen, Kulturen und sozialen Schichten fördern.

Arbeitsschwerpunkte:

- Information und Beratung
- Vermittlung von sozialen Einsatzbereichen
- Weiterbildung von Freiwilligen und FreiwilligenbegleiterInnen
- Öffentlichkeitsarbeit

Aufgabenbereiche für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Kinder- und Jugendbereich
- beeinträchtigte Menschen
- SeniorInnen
- Menschen mit Migrationshintergrund
- Wohnungslose
- Projekte im Sozialbereich

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- Sensibilität für soziales Engagement
- Offenheit für neue Kontakte
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit professionellen Hauptamtlichen
- Einsatz von Zeit und Kraft
- Weitergabe von Kompetenz und Erfahrung
- Beständigkeit

Angebote und Leistungen für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Einsatzvereinbarung
- Tätigkeits- und Anforderungsprofil
- Einarbeitung durch Fachkräfte
- Weiterbildungsangebote
- Begleitung/Betreuung
- Aufwandsentschädigung
- Fahrtkostenersatz
- Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung
- Tätigkeitsnachweis/Zeugnis/Freiwilligenpass
- jährliche Dankveranstaltung
- Gruppentreffs zum persönlichen Austausch

Freiwilligenzentrum Wels



Quergasse 1, 4600 Wels
Frau Britta Dorner
0664/35 04 224; Fax: 07242/23 5-1750
office@fzwels.at; www.fzwels.at

„Wenn jeder dem anderen helfen wolle, so wäre allen geholfen“ (Marie von Ebner-Eschenbach)

Ziele:

Motivationsarbeit: Im Sozialbereich Personen aller Altersgruppen auf kommunaler und regionaler Ebene durch neue Formen und Ansätze zum regelmäßigen freiwilligen Engagement zu motivieren.

Unterstützungsarbeit: Information, Begleitung und Beratung von Menschen, die bereits im Sozialbereich freiwillig arbeiten.

Lobbying: Der Freiwilligenarbeit (als wichtiger gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Faktor) die entsprechende Anerkennung und Öffentlichkeit verschaffen.

Bestandsaufnahme von und Suche nach Einrichtungen, die Freiwilligenarbeit zulassen und/oder unterstützen.

Arbeitsschwerpunkte:

- Informations-, Begleitungs- und Beratungsdrehscheibe
- Aus- und Weiterbildung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Werkstatt sozialer Aktionen
- Projekte mit MigrantInnen
- Einrichtung einer „Freiwilligenbörse“
- Bestandsaufnahme von und Suche nach Einrichtungen im Sozialbereich, die Freiwilligenarbeit zulassen und/oder unterstützen

Aufgabenbereiche für freiwillige MitarbeiterInnen:

- Information/Beratung
- Begleitung/Betreuung bei Freizeitaktivitäten
- hauswirtschaftliche Nachbetreuung bei verschuldeten Familien und Menschen, die Schwierigkeiten in der Haushaltsführung haben, z.B. Unterstützung zur sinnvollen Einkaufsplanung, „Restverwertung“, Einteilung des Haushaltsbudgets, etc.
- Besuchsdienste (mit Tieren) in Altersheimen
- Hilfestellung bei der Alltagsbewältigung z.B. Begleitung zu Ämtern, Freunden, kulturellen Veranstaltungen, Frisör, etc.
- freiwillige Tätigkeiten im Schnittbereich von sozialen und anderen Feldern, z.B. Theaterbesuche mit beeinträchtigten Menschen, MigrantInnen Kunst, Kultur und Landschaft vorstellen, etc.
- generationenübergreifende Tätigkeiten

Auch im Freiwilligenzentrum Wels selbst, ist neben den hauptamtlich Tätigen, professionelle Freiwilligenarbeit möglich und erwünscht, z.B. administrative Tätigkeiten, juristische Beratung, etc.

Voraussetzungen für die Mitarbeit:

- Sensibilität für soziale Probleme
- Psychische Belastbarkeit
- Einfühlungsvermögen
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- Kommunikationsfreude
- Organisationstalent
- Zeitaufwand: abhängig vom Einsatzbereich
- Mindestalter: 16 Jahre und abhängig von Tätigkeit

Angebote und Leistungen für freiwillige MitarbeiterInnen:

(richten sich nach Einsatzbereich und Tätigkeit)

- Einsatzvereinbarung
- Tätigkeits- und Anforderungsprofil
- Einarbeitung durch Fachkräfte
- Aus- und Weiterbildungsangebote
- fachliche Begleitung und Betreuung
- Teilnahme an Teambesprechungen
- Teilnahme an Veranstaltungen
- allfälliger Spesenersatz
- allfälliger Fahrtkostenersatz
- Tätigkeitsnachweis/Zugnis
- Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung